

arbeitern der Maschinenbauministerien wie auch bei den Werkleitern gegeben hätte.

Der Maschinenbau hat die Produktion von hochwertigen Erzeugnissen für die Befriedigung des Massenbedarfs noch ungenügend auf bestimmte Produktionszentren konzentriert, um so durch wirtschaftliche Massenfertigung einen höheren Ausstoß zu erreichen.

Bei der Einführung neuer technologischer Verfahren wurden in den letzten Jahren gewisse Erfolge erzielt. Dazu trug besonders die Lehrschau der Technologie in Leipzig als eine neue Methode der Übertragung von Erfahrungen bei. Die dort gegebenen Anregungen wurden jedoch nicht von allen Betrieben aufgegriffen. Die Auswertung durch die Hauptverwaltungen war nicht zielstrebig. Die Möglichkeit der Kleininvestitionen wurde nicht voll genutzt. Vielfach herrschte noch die Vorstellung von der Notwendigkeit umfangreicher Investitionen vor.

Die Kaderentwicklung war im Maschinenbau noch unbefriedigend. Der unmittelbare Zusammenhang zwischen der Einführung der neuen Technik, der Verbesserung der technologischen Prozesse und dem Vorhandensein technisch und wissenschaftlich ausgebildeter Kader wurde nicht genügend beachtet. Zahlreiche Werkleiter lehnten die Einstellung von Hoch- und Fachschulkadern ab, zum Teil, weil sie die Auseinandersetzung im Betrieb fürchteten.

Die Überführung neuer Erzeugnisse in die Produktion wurde gehemmt, weil die Produktion technisch überholter Erzeugnisse nicht immer kurzfristig eingestellt wurde. Zum Teil gab es hier auch Einengungen durch finanzielle Bestimmungen.

Die Spezialisierung der Produktion innerhalb des Maschinenbaues und die Abstimmung mit den sozialistischen Ländern kam in der letzten Zeit gut voran. Für einzelne Industriezweige gibt es klar abgegrenzte Programme. Die Möglichkeit der Zusammenarbeit der sozialistischen Länder wurde jedoch noch zuwenig genutzt, um durch größere Serienproduktion zur wirtschaftlicheren Fertigung übergehen zu können.

Durch die Spaltung Deutschlands verlor der Maschinenbau unserer Republik seine ursprüngliche metallurgische Basis. Die daraus resultierenden Schwierigkeiten konnten bis jetzt trotz des Aufbaues einer metallurgischen Industrie in der Deutschen Demokratischen Republik nur teilweise behoben werden, Besondere Schwierigkeiten bestehen